



Verband der Islamischen Kulturzentren e.V.
İslam Kültür Merkezleri Birliği

Pressemitteilung

Barack Obamas Interview ist ein Brückenschlag zur muslimischen Welt

28. Januar 2009 – Der Verband der Islamischen Kulturzentren (VIKZ) befürwortet das erste Interview von Barack Obama nach seiner Amtsübernahme mit dem arabischen TV-Sender Al Arabiya. Hierin sieht der Verband einen Brückenschlag zu der muslimischen Welt. Obamas Aussage, sich von der politischen Rhetorik der Vorgänger-Regierung zu verabschieden und im Umgang mit Muslimen die Sprache des Respekts in den Vordergrund zu stellen, wird weltweit das Verhältnis zwischen den Religionen entspannen und ein friedliches Zusammenleben fördern. "Wir begrüßen den politischen Wandel in den USA und glauben, dass wir auch in Deutschland einen Obama Effekt haben werden." sagt Erol Pürlü, Dialogbeauftragter des Verbandes. „Im öffentlichen Diskurs erhoffen wir uns von den Stereotypen wegzukommen und stärker als Bürger dieser Gesellschaft wahrgenommen zu werden.“ Der Verband betont, dass ein friedliches Zusammenleben nur mit gegenseitigem Respekt und Toleranz möglich ist. "Es berührt uns, dass Obama deutlich macht, dass Menschen egal welchen Glaubens die gleichen Hoffnungen und Träume teilen", so Pürlü.

Der VIKZ steht für einen friedlichen Dialog zwischen den Religionen. In Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde und der Kirche veranstaltet er regelmäßig Projekte hierzu. Beispielsweise wurde gestern mit einer Kundgebung in Duisburg gemeinsam mit der Stadt Duisburg, der Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen (ACK), der jüdischen Gemeinde Duisburg und weiteren religiösen Verbänden für ein tolerantes und friedliches Zusammenleben in Duisburg aufgerufen.

Der Verband der Islamischen Kulturzentren e.V. wurde 1973 in Köln gegründet. Er ist eine islamische Religionsgemeinschaft und ein gemeinnütziger Verein. Dem Verband sind bundesweit zirka 300 selbständige Moschee- und Bildungsvereine angeschlossen. Ziel und Zweck seiner Verbandsarbeit ist die religiöse, soziale und kulturelle Betreuung von Muslimen in Deutschland.

Weitere Informationen:

Seyfi Ögütlü
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0221-9544 -1015
Fax 0221-9544 -1068
E-Mail: presse@vikz.de

Tel: 0221 / 95 44 100 · Fax: 0221 / 95 44 10 68 · e-Mail: info@vikz.de · www.vikz.de